

BRAUNVIEH-TESTSTIERE

NIAMAL  
IT021002437765

geb. 12.07.2020 KC: AB, BC: A2 A2  
Konventionell: 30€  
Züchter: Miribung Martin, Innercolz, Wengen/  
Gadertal

- V. **Namur FR 2146373125**
- VV. **Vassli DE 814660364**
- M. **Nelli IT021002211594 p. 85/85**  
1 – 305 – 10379 – 3,46 – 4,01
- MV. **Arrow IT021002045985**
- MMV. **Paysli DE 813034326**  
Genomischer Zuchtwert:  
Rank 98, ITE +943, +1291 kg -0,10 % +0,05 %  
Gesamtnote: 114 Euter: 112 Fundament: 128  
Langlebigkeit: 110 MBK: 102 Zellzahl: 121

VENOSTA  
IT021002448050

geb. 03.09.2020 KC: AB, BC: A2 A2  
Konventionell: 30€  
Züchter: Bochet Andreas, Gschwellerhof, Reschen/  
Graun

- V. **Vassido DE 953719286**
- VV. **Vassli DE 814660364**
- M. **Nina IT021002131728 p. 88/88**  
3 – 301 – 8598 – 4,51 – 3,92
- MV. **Vivid IT073990116161**
- MMV. **Glenn CH120023664460**  
Genomischer Zuchtwert:  
Rank 99, ITE +1037, +1044 kg +0,22 % +0,21 %  
Gesamtnote: 113 Euter: 114 Fundament: 112  
Langlebigkeit: 106 MBK: 118 Zellzahl: 113



Vivid Nina ist die Mutter des Stieres Venosta.

# Verschärfte Anforderungen

Der Discounter Aldi will in Deutschland in den kommenden Jahren Milch aus Anbindehaltung schrittweise aus dem Sortiment nehmen.

Der Discounter Aldi will Trinkmilch aus den Haltungsformen eins und zwei bis zum Jahr 2030 schrittweise aus den Regalen verbannen. Der Lebensmitteleinzelhändler folgt mit der heutigen Ankündigung dem Handelsriesen Edeka, der Anfang der Woche mit der Ankündigung vorgeprescht war, seine Eigenmarken schon im Jahresverlauf 2022 auf die Haltungsstufe zwei oder höher umzustellen.

Dies hätte zur Folge, dass Milch aus ganzjähriger Anbindehaltung – eingeordnet in der Haltungsstufe eins entsprechend den gesetzlichen Mindestanforderungen – sukzessive aus den Supermärkten verschwindet.

Wie Aldi weiter mitteilte, reagiere man mit der Sortimentsänderung auf die positiven Verbraucherreaktionen auf den vor einem halben Jahr angekündigten Umstieg auf tierwohlgeringere Haltungsformen bei Frischfleisch.

Schon heute stamme ein Viertel der Milch aus den Haltungsformen drei („Außenklima“)

und 4 („Premium“), heißt es in einer gemeinsamen Presseverlautbarung von Aldi Süd und Aldi Nord. Laut den Plänen des Discounters soll dieser Anteil bis 2023 auf 40 Prozent steigen. Nur ein Jahr später will Aldi dann in seinen Regalen gar keine Trinkmilch mehr aus der Haltungsform 1 anbieten. ▲ AGE



Milch aus Anbindehaltung soll es bei Aldi in Deutschland bald nicht mehr geben.

# Schweinepest in Italien

Auf dem italienischen Festland hat es einen ersten Nachweis der Afrikanischen Schweinepest (ASP) gegeben.

Wie italienische Medien und die Online-Plattform „Pig Progress“ berichten, wurde das Virus Anfang Jänner bei einem tot aufgefundenen Wildschwein bei Ovada in der Region Piemont vom Nationalen Referenzzentrum für Schweinepest (Cerep) des Experimentellen Zooprohylaktischen Instituts von Umbrien und Marken nachgewiesen.

Gegenüber der Presse kündigte der Regionalrat für Gesundheit der Region Piemont, Luigi Genesis Icardi, an, jetzt mit äußerster Schnelligkeit zu handeln: „Die sofortige und koordinierte Umsetzung von Bekämpfungsmaßnahmen bei Wildschweinen ist von grundlegender Bedeutung, um die Krankheit so weit wie möglich einzudämmen und auszurotten“, betonte der Experte. Wie im nationalen Plan für Seuchennotfälle vorgesehen, werde umgehend mit der Einrichtung von Krisenstäben auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene begonnen. Zudem werde das

Infektions-beziehungsweise Überwachungsgebiet klar definiert.

Analysten befürchten, dass Italien nun ein ähnliches Schicksal wie Deutschland droht. Es sei damit zu rechnen, dass Drittländer den Import von italienischem Schweinefleisch blockieren werden. Laut EU-Kommission hat Italien in den ersten zehn Monaten des Jahres 2021 rund 125.000 Tonnen Schweinefleisch einschließlich Nebenerzeugnissen in Drittländer verkauft.

Gänzlich frei von ASP war Italien allerdings nie, da das Virus auf der Insel Sardinien seit Jahrzehnten endemisch ist. Dort gab es laut ADIS im vergangenen Jahr 14 Nachweise bei Wildschweinen und einen Ausbruch in einem Hausschweinbestand. Wie das Virus nach Norditalien gelangen konnte, ist unklar. Da der Ausbruchsort weit von Sardinien entfernt liegt, dürfte der Faktor Mensch eine Rolle spielen. ▲ AGE